



Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

über die Sitzung

des Bau- und Sanierungsausschusses

am 28.10.2010

Anwesend

- Vorsitz

Grosse, Marianne

- Mitglieder

Eckhardt, Gerd Dr.

Franz, Henning

Huck, Brian Dr.

Hölzl, Gudrun Urkundsperson

Klomann, Nico Urkundsperson

Konrad, Walter Dr. Stellvertretung für Frau Dr. Litzenburger.

Lensch, Eckart Dr. Vertretung für Herrn Dr. Lars Kützing

Moseler, Claudius Dr.

Rösch, Matthias

Schreiner, MdL, Gerd

Steinbrech, Ronald

Stenner, Ursula

Strutz, Harald

Walter-Bornmann, Gerhard

- Schriftführung

Meth, Hans-Joachim Vertretung für Herrn Kleindienst

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Kützing, MdL, Lars Dr.

Litzenburger, Andrea Dr.

- Schriftführung

Kleindienst, Jürgen Abwesend

Tagessordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 12

b) öffentlich

2. Sachstandsbericht zum Fahrradverleihsystem; mündlicher Bericht durch Herrn Erlhoff (Geschäftsführung Mainzer Verkehrsgesellschaft)
3. Gestaltung Rebstockplatz und Mailandsgasse
4. Bauleitplanverfahren "G 124/1.Ä" (Erneute Offenlage)
5. Bebauungsplanverfahren "Zentrum der jüdischen Gemeinde Mainz (N 85)" hier: Einstellung des Bebauungsplanverfahrens
6. Neuer SPNV-Haltepunkt Schott/Nordkopf
7. Überwerfungsbauwerk
8. Sachstandsbericht Rathaus-Sanierung - mündliche Unterrichtung
9. Sachstandsbericht Gestaltungsbeirat - mündliche Unterrichtung
10. Sachstandsbericht Bebauungsplanentwurf "Peter-Weyer-Straße (He 120)" - mündliche Unterrichtung
11. Mitteilungen / Verschiedenes
12. Einwohnerfragestunde

c) nicht öffentlich

13. Flächennutzungsplanänderung Nr. 32 und Bebauungsplan "He 117", Aufstellungsbeschluss und P I
14. Abschluss eines Vorvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Freiligrathstraße - VEP (O 60)"
15. Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Freiligrathstraße - VEP (O 60)"
16. Bebauungsplan "An der Weed - Änderung/Aufhebung (D 16/A)"
17. FNP-Änderung Nr. 39 - Aufstellungsbeschluss und Bebauungsplanentwurf "Neuer Quartiersplatz (N 87)" - Aufstellungsbeschluss

18. Zurückstellung Bauvoranfrage
19. Bauleitplanverfahren "He 123" (Aufstellungsbeschluss)
20. Zitadellenvorfeld
21. Bauangelegenheit
22. Bauangelegenheit
23. Bauangelegenheit

Frau Beigeordnete Grosse eröffnet die Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Als Urkundspersonen werden Herr Kломann (*BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN*) und Frau Hölzl (*DIE LINKE*) benannt.

Frau Beigeordnete Grosse bittet, den TOP 3 "Gestaltung Rebstockplatz und Mailandsgasse" abzusetzen. Herr Dr. Moseler bittet darum, TOP 4 "Bebauungsplanentwurf "Umnutzung des Kasernengeländes zwischen Erzbergerstraße und Canisiusstraße - 1. Änderung (G 124/1. Ä)" von der Tagesordnung abzusetzen. Die Mitglieder des Bau- und Sanierungsausschusses sind mit der geänderten Tagesordnung einverstanden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert Frau Beigeordnete Grosse die Mitglieder des Ausschusses über das Normenkontrollurteil des Oberverwaltungsgerichtes Koblenz vom 26.10.2010 zum Bebauungsplan "Multifunktionales Stadion südlich des Europakreisels (B 157)". Eine entsprechende Pressemitteilung des Justizministeriums Rheinland-Pfalz liegt den Ausschussmitgliedern vor.

öffentlich

Punkt 2 **Sachstandsbericht zum Fahrradverleihsystem; mündlicher Bericht durch Herrn Erlhoff (Geschäftsführung Mainzer Verkehrsgesellschaft)**

Anhand einer Powerpointpräsentation stellt Herr Erlhoff das Verleihsystem vor. Für das Projekt erhält die Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG) nach einem gewonnenen Bundeswettbewerb 1,98 Mio. € an Zuschüssen. Im kommenden Jahr sollen die Fahrräder an 120 Vermietstationen, die nicht nur in der Innenstadt, sondern auch in den Vororten installiert werden, angeboten werden. Insgesamt sollen 960 Fahrräder an den 120 Stationen zur Verfügung stehen. Die MVG werde als Betreiber auftreten und das Ziel verfolgen, das Angebot nicht verlustbringend zu machen. Das Fahrradverleihsystem sei als Ergänzung zum Bus- und Straßenbahnangebot der MVG zu betrachten.

Frau Beigeordnete Grosse und auch die Mitglieder des Ausschusses begrüßen das von Herrn Erlhoff vorgestellte Projekt.

Punkt 3 **Gestaltung Rebstockplatz und Mailandsgasse** **Vorlage: 1314/2010**

Dieser TOP wurde abgesetzt.

Punkt 4 **Bauleitplanverfahren "G 124/1.Ä" (Erneute Offenlage)** **Bebauungsplanentwurf "Umnutzung des Kasernengeländes zwischen Erzbergerstraße und Canisiusstraße - 1. Änderung (G 124/1.Ä)"** **hier: - Behandlung der Stellungnahmen aus der Offenlage gemäß § 3**

Abs. 2 BauGB
- Erneute Vorlage in Planstufe II
- Erneute eingeschränkte Offenlage gemäß §3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 a Abs. 3 BauGB
Vorlage: 1732/2010

Dieser TOP wurde abgesetzt.

Punkt 5 **Bebauungsplanverfahren "Zentrum der jüdischen Gemeinde Mainz (N 85)"**
hier: Einstellung des laufenden Bebauungsplanverfahrens "Zentrum der jüdischen Gemeinde Mainz (N 85)"
Vorlage: 1754/2010

Durch den Bebauungsplan sollte der Standort für das jüdische Gemeindezentrum mit dem Neubau einer Synagoge gesichert werden. Mittlerweile wurde die Synagoge gebaut, so dass das Bebauungsplanverfahren hinfällig wird.

Der Bau- und Sanierungsausschuss beschließt bei **1 Enthaltung** entsprechend der Verwaltungsvorlage.

Punkt 6 **Neuer SPNV-Haltepunkt Schott/Nordkopf**
1. Stellungnahme der Stadt Mainz zum neuen Schienenpersonennahverkehrshaltepunkt (SPNV) Schott/Nordkopf
2. Erledigung des Antrags Nr. 92/2001 Haltepunkt Schott Glas/ Hattenbergstraße, der CDU und FDP-Stadtratsfraktionen
Vorlage: 1291/2010

Die Mitglieder des Bau- und Sanierungsausschusses beschließen **einstimmig** entsprechend der Verwaltungsvorlage.

Punkt 7 **Überwerfungsbauwerk**
Ausbaustrasse Mainz-Mannheim (ABS 31), Planfeststellungsabschnitt 1.0, Errichtung eines Überwerfungsbauwerkes
hier: Kenntnisnahme der Ausführungsplanung und Nebenangebot (TISCHVORLAGE)
Vorlage: 1843/2010

Der Bau- und Sanierungsausschuss beschließt bei **1 Enthaltung** entsprechend der Beschlussvorlage.

Punkt 8 **Sachstandsbericht Rathaus-Sanierung - mündliche Unterrichtung**

Dieser TOP war aufgrund einer Bitte von Herrn Dr. Moseler auf die Tagesordnung gesetzt worden.

Frau Beigeordnete Grosse berichtet, dass sich seit der Beantwortung der Stadtratsanfrage der Fraktion ödp/Freie Wähler im September 2009 keine grundlegenden neuen Erkenntnisse ergeben hätten. Die Projektgruppe "Sanierung Rathaus" unter Federführung des Amtes für Steuerung und Personal werde ein Lastenheft für eine Machbarkeitsstudie zur Rathaussanierung erarbeiten. Der Detaillierungsgrad der Machbarkeitsstudie müsse exakt bestimmt werden, da mit den Ergebnissen der Studie die weiteren Schritte hinreichend sicher geplant werden müssten.

Herr Dr. Moseler trägt vor, dass seine Fraktion gern wissen würde, unter welchen Bedingungen eine Sanierung erfolgen könnte und Unternehmen beauftragt werden könnten. Um weitergehende Entscheidungen treffen zu können, sei es erforderlich, dass alle Fakten auf den Tisch kommen und entsprechend der Faktenlage eine Lösung gefunden wird. Herr Dr. Moseler bittet ergänzend darum, dass die politischen Gremien schnellstmöglich mit dem Projekt befasst werden. Frau Beigeordnete Grosse sagt zu, dass, sobald weitere Informationen vorliegen, die Gremien umgehend informiert werden. Herr Schreiner vertritt die Auffassung, dass nach Vorlage der Sanierungskosten zu beurteilen sei, was mit dem Rathaus passiert. Herr Rösch, Herr Dr. Konrad und Herr Franz weisen auf die Bedeutung des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes hin, das prägend für Mainz sei und mittlerweile zu einem Wahrzeichen für die Stadt Mainz geworden sei. Ein Abriss käme einem Schildbürgerstreich gleich. Herr Dr. Moseler erklärt, dass er für alle Lösungen offen sei, sobald belastbare Fakten auf dem Tisch liegen.

Auch Frau Beigeordnete Grosse ist der Auffassung, dass das Rathaus als Mainzer Wahrzeichen nicht wegdiskutiert werden könne. Sie weist ausdrücklich darauf hin, dass das Rathaus keine sicherheitstechnischen Mängel oder Gesundheitsgefährdungen aufweise. Ansonsten wäre das Rathaus schon längst von der Gebäudewirtschaft Mainz geschlossen worden.

Abschließend wird übereingekommen, dass die Verwaltung den Fraktionen einen gemeinsamen Rundgang durch das Rathaus anbietet, damit diese sich im Detail über den Zustand des Gebäudes informieren können.

Punkt 9 Sachstandsbericht Gestaltungsbeirat - mündliche Unterrichtung

Auf Wunsch der Stadtratsfraktion ödp/Freie Wähler erfolgt ein Sachstandsbericht über den aktuellen Stand zur Neuformation eines Planungs- und Gestaltungsbeirates.

Frau Beigeordnete Grosse trägt vor, dass von Seiten der Verwaltung in den Jahren 2009 und 2010 die Vorbereitungen getroffen wurden, einen Planungs- und Gestaltungsbeirat zu berufen. Der Stadtrat hatte hierzu am 05.05.2010 die Beschlüsse zur prinzipiellen Vorgehensweise sowie zum Entwurf einer Geschäftsordnung gefasst. Im Haushalt 2010 seien 25.000,- € zur Finanzierung des Planungs- und Gestaltungsbeirates eingestellt worden. Der vom Stadtrat am 05.05.2010 beschlossene Haushalt für das Jahr 2010 wurde von der ADD mit Verfügung vom 06.10.2010 mit Auflagen und Bedingungen genehmigt. Die Beanstandung der ADD sei u. a. mit der Maßgabe verbunden, den im Haushaltsplan 2010 festgesetzten Jahresbetrag um mindestens 3 Mio. € zu reduzieren. Der Oberbürgermeister habe am 27.10.2010 eine Haushaltssperre erlassen, nach der alle weiteren Ausgaben vom Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport separat freizugeben sind, d. h. die Haushaltsmittel für die Einberufung eines Planungs- und Gestaltungsbeirates stehen derzeit nicht zur Verfügung.

Herr Dr. Eckhardt regt an, evtl. mit den Standesorganisationen zu prüfen, ob ein Beirat in einer kleineren Version (z. B. nur Mainzer Architekten) installiert werden kann, bevor überhaupt kein Planungs- und Gestaltungsbeirat entsteht.

Herr Rösch spricht sich gegen die Einrichtung eines Beirates in der alten Fassung aus. An der bisherigen Zielsetzung sollte festgehalten werden.

Punkt 10 **Sachstandsbericht Bebauungsplanentwurf "Peter-Weyer-Straße (He 120)" - mündliche Unterrichtung**

Auf Wunsch der Stadtratsfraktion ödp/Freie Wähler erfolgt ein kurzer Überblick über den aktuellen Sachstand des Bebauungsplanverfahrens "Peter-Weyer-Straße (He 120)".

Frau Beigeordnete Grosse trägt vor, dass in der Zeit vom 19.05.2010 bis 23.06.2010 die frühzeitige Bürgerbeteiligung durchgeführt wurde. Hierbei seien insgesamt neun Anregungen vorgebracht worden. Angriffspunkte waren im Wesentlichen der Umgang mit den Gebäuden in den Blockinnenbereichen sowie differierende Regelungen für die unterschiedlichen Bereiche des Quartiers.

Im weiteren Verfahren seien noch folgende Punkte endgültig zu klären:

- Umgang mit Gebäuden in den Blockinnenbereichen (Bestandsschutz oder eigene Baufenster)
- Beibehaltung der differenzierten Bebauungsstruktur innerhalb des Quartiers
- Lärmsituation entlang der äußeren Erschließungsstraßen (das Lärmgutachten wird derzeit erstellt)
- Bebauung der nördlichen Grundstücke im Bereich Jägerhaus, Ecke Rheinhessenstraße/Neue Mainzer Straße.

Abschließend berichtet Frau Beigeordnete Grosse, dass der Bebauungsplanentwurf nach der Einarbeitung der hieraus resultierenden Änderungen erneut den städtischen Gremien zur Beschlussfassung in Planstufe II (Offenlage) vorgelegt werde.

Punkt 11 **Mitteilungen / Verschiedenes**

Herr Dr. Eckhardt bittet darum, das Thema Gaustraßenentwicklung im nächsten Bau- und Sanierungsausschuss zu behandeln. Frau Beigeordnete Grosse sagt dies zu und wird zu diesem Thema das federführende Amt für Stadtentwicklung, Statistik und Wahlen mit einladen.

Punkt 12 **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Ende der Sitzung: 17:00 Uhr

.....
Vorsitz

.....
Schrifführung

.....
Urkundsperson

.....
Urkundsperson